

Tischvorlage zu TOP I. 2 HWA 02/2016 am 11.02.2016

Auszug aus der Niederschrift der BV-Sitzung Haspe vom 03.12.2015

- 4.1 Anfrage des Bezirksbürgermeisters in der Bezirksvertretung Haspe hier: Haus Harkorten
Vorlage: 1150/2015

Herr Thieser teilt mit, er habe gemeinsam mit Herrn Eckhoff, dem Stadtheimatpfleger, bezüglich der zukünftigen Entwicklung des Herrenhauses „Haus Harkorten“ ein Gespräch mit Herrn Hermes geführt. Angedacht sei die Gründung eines Gemeinnützigen Vereines. Weiterhin habe es bereits Gespräche mit Vertretern des LionsClub Wetter gegeben. Anschließend verweist Herr Thieser auf die Stellungnahme des Vorstandsbereiches für Stadtentwicklung und Bauen, die als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt ist, hin. Er bittet den Kultur- und Weiterbildungsausschuss sich mit der Thematik des Herrenhauses „Haus Harkorten zu befassen und über eine Nutzung des Gebäudes zu beraten. Alle Anwesenden werden gebeten, sich Gedanken über eine gesicherte Zukunftsnutzung des Hauses zu machen. In der nächsten Sitzung soll über die Ergebnisse berichtet werden.

		Ihre Ansprechpartnerin: Ina Hanemann Tel.: 207-3154 Fax: 207-2463 E-Mail: ina.hanemann@stadt-hagen.de	
Aktenzeichen : 6/63/UT/0041/14		Baugrundstück: Haus Harkorten 1 -3 58135 Hagen	
Gemarkung: Westerbauer	Flur: 6	Flurstück(e): 66	
Bauvorhaben: Anfrage Zukünftige Nutzung des Herrenhauses			

An
VB 4

**Aktueller Sachstandsbericht zum Herrenhaus auf Haus Harkorten
sowie zu den evtl. geplanten Nutzungsvorstellungen**

Anfrage vom: 03.02.2016

Das Herrenhaus auf Haus Harkorten steht seit mehreren Jahren leer. Der größte Teil der wertvollen Innenausstattung soweit sie nicht mit dem Gebäude verbunden ist, wurde restauriert und ausgelagert. Um die Substanz vor weiteren schwerwiegenden Schäden, zu sichern wurden die notwendigsten Maßnahmen (Dachabdichtung, Abstützungen im Inneren etc.) durchgeführt. Dies alles stellt keine dauerhafte Lösung dar.

Zur Zeit wird ein nachhaltiges Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Gebäude erarbeitet.

Eine mögliche zukünftige Nutzung könnte wie folgt aussehen:

Im Erdgeschoss eine Ausstellungsebene, in der zur Bedeutung der Familie Harkorten oder der industriellen Entwicklung der Region Ausstellungen gezeigt werden. Es könnte auch ein kleines Bistro oder Café geschaffen werden.

In den Obergeschossen könnten Zimmer hergerichtet werden, in denen z.Bsp. Künstler aus den Partnerschaftsstädten oder Austauschstudenten o.ä. für einen gewissen Zeitraum untergebracht werden.

Dies sind erste Überlegungen und setzen sowohl bürgerschaftliches Engagement, als auch eine dauerhafte finanzielle Sicherheit voraus. Durchaus ist auch die Gründung einer Stiftung möglich, wenn sich entsprechende Geldgeber finden.

Mitte März 2016 wird zunächst ein Verein zur „Förderung des Erhalts und der Entwicklung von Haus Harkorten“ gegründet. Die Eigentümerin wird das Gebäude dem Verein überschreiben und ihn die ersten drei Jahre mit insgesamt 100.000 Euro unterstützen.

Der Bundeskulturminister hat die Arbeiten am Ökonomiegebäude in 2014 mit 200.000 Euro gefördert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit 80.000 Euro. Beide Institutionen stellen eine Fortführung der Förderung in Bezug auf das Herrenhaus in Aussicht. Für einen möglichen Förderantrag muss jedoch auf Seiten des Antragsstellers (in diesem Fall dann der Verein) ein Eigenanteil in Höhe von 50% aufgebracht werden. Ende März soll läuft die Frist für einen Förderantrag beim Bundeskulturminister ab.

Die Stadt Hagen kann sich leider nicht finanziell an dem Projekt beteiligen.

In diesem Zusammenhang bittet die Eigentümerin auch um Nennung von möglichen Vereinsmitgliedern (Vorstand oder Beirat) seitens der Politik.

Gez. Hanemann